

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1968)
Heft: 1

Artikel: Unsere Neutralität ist heute glaubwürdiger als vor 20 Jahren
Autor: Celio, Nello
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938633>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alt Bundesrat Karl Kobelt gestorben

Im Alter von 77 Jahren ist in Bern in den ersten Januarwochen dieses Jahres alt Bundesrat Karl Kobelt gestorben. Von 1940 bis 1954 war er Chef des Eidgenössischen Militärdepartementes - Nachfolger des populären Bundesrats Rudolf Minger und Vorgänger von Paul Chaudet. Alt Bundesrat Karl Kobelt war der Sohn eines kleinen Postbeamten. Er kam über den St.Galler Regierungsrat und den Nationalrat in die Landesregierung. Während langen Jahren stand er dem schwierigsten Departement in der schwierigsten Zeit vor, brachten doch die Kriegsjahre grösste Verantwortung für den Mann an der Spitze unserer Armee. Die Aufgaben sind aber auch nach dem Aktivdienst nicht kleiner geworden, galt es doch, die Armee aus der Dienstmüdigkeit der Kriegsjahre wieder wachzurütteln und zu verhindern, dass in der Euphorie jener ersten Nachkriegsjahre die Rüstung und Ausbildung vernachlässigt wurden. Mit grosser Tatkraft, Mut und Ueberzeugung verstand es alt Bundesrat Karl Kobelt diese Schwierigkeiten meisterhaft zu bewältigen. Er hat sich in gefahrvoller Zeit um unsere Heimat verdient gemacht.

Alt Bundesrat Karl Kobelt war auch in Liechtenstein kein Unbekannter, weilte er doch verschiedentlich in unserm Gastland. Er war auch Gründerpräsident der Gesellschaft Schweiz-Liechtenstein. Auch der Schweizer-Verein in Liechtenstein durfte stets mit seiner Hilfe und Unterstützung rechnen. Wir werden alt Bundesrat Karl Kobelt stets in Ehren gedenken.

Werner Stettler

Diplomatisches und Konsularisches (Schweizer Information)

Unsere Neutralität ist heute glaubwürdiger
als vor 20 Jahren

(Aus einem Vortrag von Bundesrat Nello Celio vor der NHG über die totale Landesverteidigung).

Zu einem Plädoyer für die "totale Landesverteidigung" holte Bundesrat Nello Celio kürzlich in einem Vortrag vor der Neuen Helvetischen Gesellschaft im Auditorium Maximum der ETH aus. Der Chef des Eidgenössischen Militärdepartementes (heute Vorsteher des Finanz- und Zolldepartementes) unterstrich dabei erneut seine Auffassung, dass die vom Bundesrat vorgeschlagene Schaffung eines "Stabsorgans" zur Koordinierung der Aufgaben aller Departemente im Kriegsfall der Einrichtung eines "Landesverteidigungsdepartementes", wie es Oberstkorpskommandant Annaschn vorgeschlagen hatte, vorzuziehen ist.

"Es ist unsere Aufgabe", führte Celio aus, "der Kriegsgefahr durch die Schaffung von politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen vorzubeugen, indem wir dem Feind im militärischen wie im zivilen Bereich möglichst keine lohnenden Ziele bieten". Zur Verminderung der Kriegsgefahr sei aber auch das Vertrauen der eventuellen kriegführenden Staaten ausschlaggebend, das sie in die schweizerische Neutralität haben können und sicher sein können, dass wir keinen Missbrauch unseres Territoriums für Operationen einer der kriegführenden Mächte zulassen werden. "Infolge der veränderten Verhältnisse in Europa ist unsere Neutralität heute glaubhafter als vor 20 Jahren," stellte Bundesrat Nello Celio fest; "wir dürfen ohne Uebertreibung feststellen, dass unser Land die Aufgabe, die Neutralität und die Bereitschaft zu ihrer Verteidigung glaubhaft zu gestalten, bis heute sehr ernst genommen hat."

Nicht nur die Armee und die "geistige Landesverteidigung", die zwar nicht Sache der Armee sein, aber auch nicht ganz von der Armee ausgeschlossen werden könne, seien Grundlagen einer ständigen "totalen Landesverteidigungsbereitschaft, sondern in wachsendem Masse die Organisation des Zivilschutzes und einer eigentlichen Katastrophenhilfe und die möglichst dezentralisierte Kriegsvorsorge: Im totalen Krieg gibt es, so unterstrich Celio, keine Fronten mehr, der Krieg wirkt sich auf das ganze Land aus. Deshalb steht die zentrale Leitung von Versorgung und ziviler Hilfe mehr denn je in Gefahr. Es ist daher wichtig, dass das Ueberleben auch bei Zusammenbruch der Kommunikationen und Transportmöglichkeiten garantiert ist.

Diplomatisches und Konsularisches

(Schweizer Information)

Accra. Botschafter Dr. Friedrich Schnyder (Ghana, Sierra Leone, Togo) vertritt die Schweiz nun auch in Liberia.

Amsterdam. Generalkonsul Albert Kadler trat in den Ruhestand. Sein Nachfolger wurde Enrico Homberger, zuletzt Chef der Delegation an der Waffenstillstandskommission in Korea.

Atlanta (Georgia). Nach dem Tod von Honorarkonsul Dr. M. Hack ist das Konsulat vorübergehend geschlossen worden.

Bern. Dr. Hans Miesch, Botschaftsrat in Tokio, wurde Stellvertreter des Chefs der Abt. für Politische Angelegenheiten.

Buenos Aires. Botschafter Otto Seifert trat in den Ruhestand. Neu zum Botschafter ernannt wurde Dr. Antonio Janner, bisher Stellvertreter des Chefs der Abt. für Politische Angelegenheiten in Bern.